hausinfo

- Gebäude & Energie
- Architektur-Reportagen
- Archiv II
- Architektur-Reportage: Harmonie zwischen Alt und Neu

Architektur-Reportage: Harmonie zwischen Alt und Neu

26.09.2012

Ein 250-jähriges Gebäude am Rande der historischen Altstadt von La Neuveville, das früher eine Kerzenfabrik und einen Schweinestall beherbergte, wurde zu einem modernen Zweifamilienhaus umgebaut.

(ebr/ves) Das Gebäude wurde in den 60-er Jahren erstmals zu einer zweistöckigen Unterkunft mit unbenutztem Estrich umfunktioniert. Die Familie wuchs heran und die zweistöckige Bleibe wurde allmählich zu klein. Der Architekt Tomas Mikulas übernahm die Bauleitung dieses Projektes im Jahre 2001: Aus einer Wohnung auf zwei Ebenen wurden zwei Wohnungen auf drei Ebenen geschaffen. Die Dachwohnung, die lediglich durch eine äussere Treppe erreichbar ist, ist für die alte Generation und das Erdgeschoss und Garten für die junge vierköpfige Familie vorgesehen.

Alte und neue Elemente im Erdgeschoss

Im Erdgeschoss wurde grossen Wert darauf gelegt, dass die neuen Elemente auf die alten abgestimmt sind. Man hat die alte Steinmauer aus dem Jahre 1968 um das Kamin im ursprünglichen Zustand gelassen. Es verleiht dem Wohnzimmer seinen besonderen Charme. Der Fliesenboden wurde durch ein Bambusparkett ersetzt und die Küche und Sanitäranlagen wurden gänzlich umgebaut. Im Wohnbereich hat man die alten Balken beibehalten, während die Küche eine neue, tiefere Decke erhalten hat.

Im ersten Stock der Wohnung befinden sich die Kinderzimmer, das Elternzimmer und das Badezimmer. Die Zimmer sind sehr hell und verschiedenfarbig gestrichen. Die Verbindung von dunkelbraunen und hellen Elementen verleiht dem Badezimmer einen eleganten japanischen Touch.

Dachwohnung

Der ehemalige Estrich wurde entfernt und das Dach aufgestockt. Die Dachwohnung ist hell und geräumig und mit einer grossen Dachterrasse ausgestattet. Von der Terrasse aus bietet sich ein wunderschöner Blick auf den Bielersee und auf die Freiburger Voralpen. Die Dachwohnung spielt mit verschiedenen Formen der Transparenz, mit der grossen Fensterfront der Terrasse und dem matten Fenster, das Badezimmer und Wohnzimmer trennt.

Realisation

Der Architekt Tomas Mikulas war für den Umbau des Hauses verantwortlich. Er leitet in Le-Mont-sur-Lausanne ein Architekturbüro.

hausinfo *hausinfo*

Links

Tomas Mikulas

Ähnliche Themen

Bauplanung

Weiter

Minergie

Weiter

Nachhaltige Gebäudeplanung

Weiter

Twittern 0

Like 0